

Arbeitsauftrag für die Gruppe Förder-Deutsch 1.2 bei Frau Jansen
Klassenstufen 6, 8a und 8b, 9a, 9b, 9c

Für die folgenden Aufgaben hast du **2 Wochen Zeit**

Teile Dir die Arbeit also gut ein- „jeden Tag ein bisschen“---**Du hast 2 Wochen Zeit**

Bringe Deine Ergebnisse bitte zum Unterrichtsbeginn (Mitte Januar oder evtl. Februar) mit in die Schule:

1. Wiederhole mit deiner Tabelle die unregelmäßigen Verben für die Zeiten: Präsens-Perfekt-Präteritum (wenn Du wieder in die Schule kommst, solltest du alle Verben in diesen Zeiten sicher können. Dazu schreiben wir dann direkt in der ersten Stunde einen **Test**).
2. Trage die Vokabeln zum Thema Hobbies in dein Vokabelheft und schreibe dazu die passende Übersetzung in Deiner Muttersprache dazu
3. Schau Dir unter folgendem Link Lernvideos zum Thema Bildergeschichte schreiben an: https://online-lernen.levrai.de/deutsch-uebungen/bildergeschichte_erzaehlung/01_bildergeschichte_erzaehlung.htm
4. Lies Dir hier durch, wie man eine gute Bildergeschichte schreibt:

Wie baue ich eine Bildergeschichte auf?

Die (selbstgewählte) **Überschrift** soll **Interesse** für die Geschichte **wecken**, aber noch **nicht zu viel** über die Handlung **verraten**.

I. Der erste Teil, die **Einleitung** stellt zunächst nur

- **den Ort**-Wo befinden sich die Personen?
- **die Zeit**-Welche Tages- oder Jahreszeit liegt vor?
- **die Personen** -Wer befindet sich auf dem Bild?

II. Im **Hauptteil** der Geschichte musst du dir überlegen, wo du den **spannendsten Punkt** in der Erzählung festlegen willst. *Wie wird die Spannung gesteigert? Wo gibt es eine **überraschende oder witzige Wendung** in der Geschichte?*

III. Der **Schluss** stellt dar, wie die Geschichte ausgeht. */was nach dem Höhepunkt geschieht. Wie verhalten sich die Personen danach? Welche Folgen hat der Höhepunkt für die Figuren?*

Will man der Geschichte ein **Happy End** geben? (*guter Ausgang*) Will man ein **trauriges, tragisches Ende**? Wichtig ist, dass der Schluss **knapp gehalten** ist, damit er nicht langweilig wird!

Wie erstelle ich eine **Stoffsammlung** für eine Bildergeschichte?

Beantworte dazu kurz folgende Fragen aus einem Schmierblatt:

- Welche Namen sollen die Personen haben?
- Wie ist die Körperhaltung Person? Was sagt das aus?
- Welche Gesten zeigt eine Figur. Was kann man daraus schließen?
- Wie ist der Gesichtsausdruck? Was sagt das über die Gefühle der Person aus?
- Wie verhält sich eine Person (einer anderen gegenüber)? Was sagt das über sie aus? (evtl. Rückschlüsse auf Charaktereigenschaften: hilfsbereit, gemein usw.)
- Was könnte die Person in dem Moment sagen, fragen, rufen....

Zeit:

Die Bildergeschichte steht **im Präteritum**: benutze hier deine Tabelle zu den unregelmäßigen Verben.

Wie baue ich in der Bildergeschichte **Spannung** auf?

Die Verwendung von *wörtlicher Rede* kann die Geschichte spannender und wirklichkeitsnäher wirken lassen. **Lass die Personen sprechen**: Mit *Fragen* und *Ausrufen* kannst du auch die Spannung steigern. Auch *Gedanken* und *Gefühle* dürfen einfließen.

Verwende **treffende Adjektive**, um die Stimmung auf dem Bild in Worte zu fassen: (Was sieht man? Was hört man? Was riecht man? Was schmeckt man? Was fühlt man?).

Satzanfänge:

Denke an unterschiedliche und passende **Satzanfänge**:

Letzte Woche Montag.....

Dort....

Danach.....

Außerdem....

Jetzt

Nun....

Schließlich...

Plötzlich.....

Zum Schluss.....

Schreibe jetzt eine Geschichte auf ein Schreibblockblatt zu folgenden Bildern und beachte die Tipps aus dem Lernvideo und dem Text oben: -ca. 1 DIN A 4 Seite

